



Einladung

Liebe Familien und Mitglieder der PMD-Gesellschaft,
die Phelan-McDermid-Gesellschaft e.V. lädt euch herzlich zu folgendem Online-Workshop ein:

Verhalten dekodieren –

Die Zusammenhänge zwischen Hypotonie, Verhalten und Sprache

Termin: Dienstag 11. März 2025, 19:00 Uhr – 21:30 Uhr

Referentin: Denise Hönninger

Denise Hönninger ist seit 2011 als Logopädin tätig und sieht ihren Schwerpunkt klar in der Arbeit mit Kindern mit Behinderung.
Doch nicht nur das: Durch die große Expertise der letzten Jahre sieht sie die Wichtigkeit in der Unterstützung von Erziehenden, sowie der Beratung von Kolleg:innen und Pädagog:innen. Fragen, Ideen und Impulse rund um die Themen Logopädie, Herausforderungen im Alltag und adäquate Förderung finden bei ihr einen Platz.
Im April 2022 macht sie mit der Gründung von THESE LITTLE TALKS ein Herzensprojekt wahr und vermittelt so noch mehr Wissen und schärft den Blick von Menschen, die mit Kindern mit Behinderung leben, arbeiten oder auf andere Art das große Glück haben, deren Reise zu begleiten.

Weitere Infos auch auf der Website von these little talks: www.theselittletalks.de

Teilnahmegebühr: Für PMD-Mitglieder: kostenlos

Anmeldung: Per Mail an kontakt@22q13.info bis spätestens 08.03.2025

Der Workshop wird über die Online Plattform Zoom durchgeführt. Den Link erhaltet ihr kurz vor der Veranstaltung.

Seite 1 von 2



Inhalt der Fortbildung:

Ein Seminar, das den Ursachen auf den Grund geht.

Ein Blick auf die Zusammenhänge in der Entwicklung bei Kindern mit Behinderung, die beim Verhalten, Lernen und vielem anderen eine entscheidende Rolle spielen.

Oft sind Eltern, Erziehenden, Verwandten und teilweise auch pädagogischen Fachkräften, Begriffe wie Wahrnehmung, Sensomotorische Integration und Hypotonie völlig unbekannt. Dabei sind die Zusammenhänge zwischen Körpertonus und Verhalten unweigerlich miteinander verbunden, so dass erst das Wissen darum, den Blick auf das Kind und seine Bedürfnisse schärfen kann. Sätze wie „Das haben wir doch schon tausendmal geübt, warum klappt es denn immer noch nicht?“, „Ach naja, sie/er ist einfach nur faul!“ oder „Sonst funktioniert das doch auch, warum zeigst du nicht was du kannst?“, können dann der Vergangenheit angehören, wenn wir das Verhalten der Kinder richtig deuten, dekodieren und dann die Unterstützung bieten, die die Kinder wirklich brauchen.

Nicht jedes Kind spürt was es braucht und nicht jedes Kind mit Behinderung kann adäquat sagen oder zeigen welche Bedürfnisse es erfüllt haben will. Wir müssen also lernen, besser hinzuschauen und verstehen, was wir wirklich sehen. Dies kann mit dem Wissen um die Zusammenhänge und ersten einfachen Tricks zur schnellen Hilfe im Alltag gelingen.

In diesem Seminar gehen wir diesen Zusammenhängen auf den Grund. Einfach und verständlich erkläre ich, warum bei körperlicher und geistiger Behinderung unweigerlich die Wahrnehmung bzw. die Veränderung dieser mitgedacht werden muss.

In meinem Therapie-Alltag und ganz besonders im direkten Coaching mit Eltern oder erziehenden Personen, stelle ich immer wieder fest, dass viele festgefahrenen Situationen mit diesem Wissen für alle Beteiligten auflösbar sind.

Nicht erst einmal hatte ich die Erkenntnis, dass es Familien im Alltag sehr viel besser gelingt mit herausfordernden Situationen umzugehen, wenn sie die Hintergründe dafür endlich erkennen können.

Ich freue mich auf dich, Denise